

# ödp



## Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalen

Unser Fundament basiert auf ökologisch-sozialer Marktwirtschaft, einer humanen Bildungspolitik, sozialer Gerechtigkeit und einer transparenten und vor allem lebendigen Demokratie.

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) engagieren sich Menschen, die ganzheitlich denken und gemeinschaftlich handeln. Wir fordern verantwortungsvolle und vor allem nachhaltige Lösungen für eine lebenswerte und gerechte Gesellschaft.

Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, nicht nur an uns selbst zu denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf diesem Planeten und an die zukünftigen Generationen. Darüber hinaus sind wir uns bewusst, dass wir in die belebte und unbelebte Natur um uns herum eingebettet sind, für dessen Erhalt Jeder von uns Verantwortung trägt.



# #MenschvorProfit

„Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“ Mahatma Gandhi



## Ökologisch denken & handeln – Mensch vor Profit

Der bisherige Wachstumsbegriff der Wirtschaft zielt auf maximalen Profit und zeigt weltweit verheerende Zerstörung der Umwelt, der Lebensräume und vieler menschlicher Existenzen. Daher ist es wichtig, Wachstum zu begrenzen und neu zu definieren. Der Wirtschaftsfaktor *Arbeit* ist durch das heutige System zum ‚Lastesel‘ gemacht, während die Faktoren *Kapital* und *Energie* massiv bevorzugt werden.

Eine Marktwirtschaft ökosozial gestalten, heißt sinnvolle Arbeitsmöglichkeiten zu entwickeln und die sozialen Sicherungssysteme zu stabilisieren. Der Lobbyismus mächtiger Verbände und die riesigen Parteispenden großer Konzerne entwerten das bürgerliche Engagement und gefährden die Demokratie. Spenden an Parteien und fragwürdige Honorare an Politiker aus Konzern- und Verbandskassen müssen verboten werden.



## Erneuerbare Energie – Fortschritt vor Profit

Wir fordern den Stopp des Braunkohleabbaus und die sofortige Schließung maroder Atomkraftwerke wie Tihange und Doel. Wir setzen auf langfristige und ökologisch nachhaltig orientierte Konzepte.

Innerhalb von nur drei Stunden liefert die Sonne so viel Energie auf die Erde, wie die gesamte Weltbevölkerung in einem Jahr verbraucht. Die zur Zeit wichtigste Aufgabe ist ein konsequenter dezentraler Speicherausbau für *die Zeit, wenn gerade die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht*. Dafür gibt es mehrere bereits erprobte, funktionsfähige Verfahren. Diese müssen optimiert und für die Herstellung in Großserie weiterentwickelt werden.

Fracking ist nicht notwendig und wird von uns konsequent abgelehnt. Energieeinsparung statt Energieverschwendung hat noch riesiges Potential in einer Wirtschaft, die nicht mehr auf ein ausuferndes, zerstörerisches Wachstum setzt. Wir unterstützen alle Maßnahmen, die zur Energieeinsparung führen und fordern kostenlose Energieeinsparungsberatung in allen Kommunen in ganz Nordrhein-Westfalen!

Jedoch muss auch der Ausbau der Windenergie den Schutz der Natur und die Belange der Menschen berücksichtigen.



## Ländlicher Raum – Natur vor Profit

Wir wollen keine niederländische Gülle Verklappung auf unseren Wiesen und Äckern! Wir wollen, dass Agrarsubventionen für die Massentierhaltung und die Agrarindustrie gestoppt werden. Ab 501 Hektar darf es keine Förderung mehr geben!

Tiere sollen auf der Weide, nicht ausschließlich in Ställen gehalten werden. Eine artgerechte Tierhaltung setzt das Vorhandensein von dementsprechenden Flächen voraus. Bäuerliche Familienbetriebe müssen stärker gefördert werden. Gleichzeitig fordern wir den Abbau des Brüsseler Bürokratiemonsters und die Förderung der Kommunalautonomie.

Ein Weiteres von vielen dringenden Themen ist die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs: Wir wollen keine Stilllegung von Bahnstrecken im ländlichen Raum!



## Zurück zu G9 – Bildung vor Profit

Wir fordern die Wiedereinführung des Abiturs nach 9 Schuljahren (G9)! Die ÖDP NRW schließt sich hier dem Volksbegehren ‚Mehr Zeit für gute Bildung‘ an. Bildung kostet wesentlich mehr Geld als zurzeit in NRW dafür ausgegeben wird. Nordrhein-Westfalen belegt mit jährlich 5.700 Euro pro Schüler auf der Rangliste der Bundesländer den letzten Platz. *Wir können mehr!*

Deshalb fordern wir mehr Geld für zusätzliche Lehrer, weniger Schüler pro Klasse und eine wesentlich verbesserte Ausstattung der Schulen. Auch die Schließung vieler Förderschulen durch Erhöhung der Mindestschülerzahlen war ein Fehler. Wertvolle sonderpädagogische Konzepte wurden damit über Bord geworfen, was die Eltern der betroffenen Kinder verständlicherweise auf die Barrikaden treibt. Deshalb fordern wir die Rückkehr zu den alten Förderschulen. Inklusion ist durchaus sinnvoll, kann aber nur gelingen, wenn die Regelschulen personell und räumlich dafür vorbereitet sind und wenn die Eltern der betroffenen Kinder eine Inklusion wünschen und diese unterstützen.

## Menschen sind keine Ware – Gesundheit vor Profit!

Wir wollen keine unpersönliche Massenabfertigung oder eine Zweiklassenmedizin. Ein erster Schritt ist die respektvolle Anerkennung aller medizinischen Berufe in Pflege, Physiotherapie, Logopädie sowie von Hebammen und Ärzten als wichtige und tragende Säule unserer Gesellschaft! Überarbeitete Ärzte, die 24-Stunden Dienste leisten und Pflegekräfte, die aus Zeitmangel und auf Grund von permanenter Unterbesetzung nicht einmal die hygienischen Standards einhalten können, stellen eine Gefahr für die Patienten und auch sich selbst dar.

Multiresistente Erreger machen sich breit und stellen uns vor große medizinische Hürden. Unsere Gesellschaft hat die Verpflichtung die Menschen in unserem Land multiprofessionell mit ausreichend Pflegekräften, Hebammen, Physiotherapeuten, Logopäden und Ärzten zu versorgen. Desweiteren müssen Prävention und ein nachhaltiger Lebensstil gefördert werden.

## Neue Strukturen – Sicherheit vor Profit

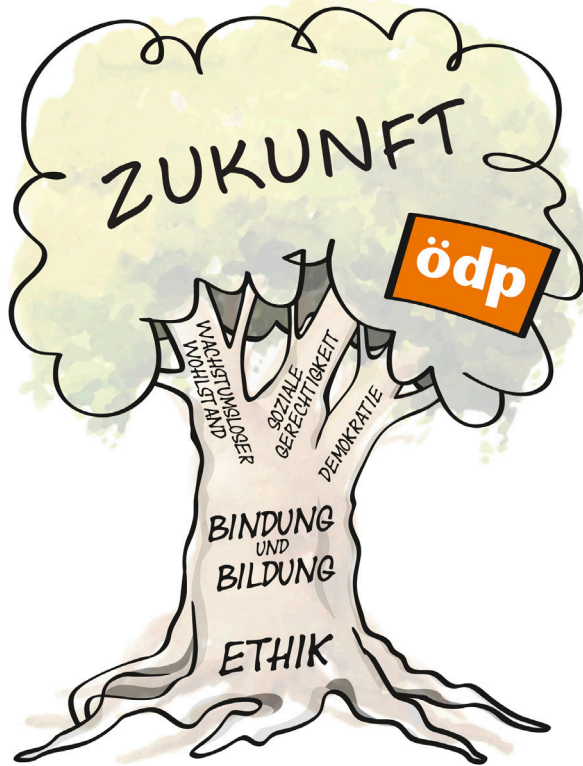
Wir fordern die Wiedereinführung des *Schutzmannes*, des Polizisten vor Ort im Viertel, als sichtbares Zeichen, als *Dein Freund und Helfer*. Damit verbundenes Ziel ist es, dem Polizeiberuf wieder das ihm angemessene Image und Ansehen zu verleihen. Um jungen Menschen ohne Abitur den Berufswunsch Polizist erfüllen zu können, fordern wir die sofortige Wiedereinführung des mittleren Dienstes. Dass jeder Streifendienst von KommissarInnen verrichtet werden muss, entbehrt jeder Sinnhaftigkeit.

Auch die Bürokratie nimmt Überhand! Im Justizvollzug fordern wir eine massive Stellenaufstockung mit dem Ziel Tataufbereitung und Resozialisierung, insbesondere für jugendliche und junge erwachsene Straftäter, endlich ernst zu nehmen. Datenschutz darf keinen Vorrang gegenüber effektiver, organisierter Kriminalitätsbekämpfung haben. Umweldelikte müssen endlich ernsthaft verfolgt und als Straftatbestände statt als bloße Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

Die aktuelle Asyl- und Einwanderungspolitik weist auch für NRW erhebliche Auswirkungen auf. Hier ist eine bundeseinheitliche Verfahrensweise umzusetzen. Wir plädieren insgesamt für den *goldenen Mittelweg* in der Asyl- und Einwanderungspolitik und fordern wirksame Fluchtursachenbekämpfung und Asylantragsverfahren in den Herkunftsländern bzw. sicheren benachbarten Drittstaaten - nicht erst hier vor Ort.

# #Mensch vor Profit

„Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“ Mahatma Gandhi



ÖDP NRW, Kirchhellener Str. 3, 46236 Bottrop  
Tel.: 02041/31000, Fax: 02041/700446, E-Mail: info@oedp-nrw.de

Öffnungszeiten der Landesgeschäftsstelle in Bottrop:  
montags 13 bis 16 Uhr, dienstags 14 bis 18 Uhr, mittwochs 13 bis 16 Uhr,  
donnerstags 7:30 bis 12:30 Uhr

ÖDP NRW Sitz: Weseler Str. 19-21, 48151 Münster

[www.oedp-nrw.de](http://www.oedp-nrw.de)